

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 73 (2011)
Heft: 11

Rubrik: Markt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Arbeitsentlastung durch Ballenauflösegeräte

Fast zwanzig Prozent der anfallenden Arbeitszeit betreffen in einem Milchviehbetrieb den Bereich Futterrüsten, Futterbereitstellung und Fütterung. Die Mechanisierung der Futterentnahme und Futtervorlage ist nicht eine Frage des Komforts, sondern bedeutet echte Arbeitsentlastung.

Ruedi Hunger

1 Gleichmässige und lockere Futtervorlage.

Foto: Christoph Jenni

2 Mit gekonnter Handhabung ist auch mit einer Schneidzange am Frontlader eine Grobverteilung der Rundballe möglich.

Fotos: Astrid Böll

3 Gezogene Auflösegeräte stellen keine besonderen Anforderungen an den Traktor.

4 Je nach Grösse und Bauart kostet dieses Gerät zwischen 10 000 und 19 000 Franken.

5 Dieses Auflöse- und Verteilgerät im Dreipunktbau kann auch zum Einstreuen verwendet werden.

6 Mit einem Zusatzbehälter kann Mais über die vorher ausgetragene Ballensilage verteilt werden.

7 Der kleine Selbstfahrer aus Finnland ist derzeit zu einem Grundpreis von unter 23 000 Franken erhältlich.

8 Anhängegerät der geschlossenen Bauart. Unterlenkeranbau mit Stützrad.

Das Auflösen und Verteilen von Silage ab Rundballen ist vielfach mit viel kräftezehrender Handarbeit verbunden. Auf der Suche nach Erleichterungen bietet sich die Gruppe der Ballenauflöse- und Futtervorlagegeräte an. Ballenauflösegeräte unterscheiden sich hinsichtlich Arbeitsweise, Bauart, Einsatzmöglichkeiten und Kosten. Die Autoren SCHRADE, NYDEGER, AMMANN haben im FAT-Bericht 646 die mechanisierte Vorlage von Rundballen aufgrund einer Umfrage näher beleuchtet. Dabei gehen sie in einer detaillierten Tabelle auf zuteilbare Investitionen und Kosten sowie den Arbeitszeitbedarf für die Futterlagerung in unterschiedlich grossen Betrieben ein.

Bereits das Halbieren erleichtert

Rundballenschneider (Mammut, Göweil, Tanco) halbieren und zerteilen Rundballen mit einem Messer, das mit einem oder zwei Hydraulikzylinder bewegt wird. Sie sind als Heck-Dreipunkt-Anbaugeräte sowie als Arbeitsgeräte für den Frontladeranbau im Angebot. Bei einem Anschaffungspreis von 4100 Franken errechnet sich ein Entschädigungsansatz von Fr. 15.65 je Arbeitseinheit bei einer Auslastung von 50 Stunden pro Jahr. Wenn die Rüst- und Wegzeiten realistisch mitberechnet werden, können pro Stunde fünf Rundballen zu Kosten von zirka drei Franken pro Balle aufgeschnitten und grob verteilt werden.

Mit Siloschneidzangen, wie sie üblicherweise zur Futterentnahme aus dem Fahr-

silos Verwendung finden, können ebenfalls Rundballen zerschnitten werden. Siloschneidzangen werden üblicherweise für den Frontladeranbau beziehungsweise für den Hof- oder Teleskopladeranbau geliefert. Strautmann liefert eine 2,2 m³ grosse Schneidzange auch für den Heckanbau. Aufgrund ihrer einfachen Konstruktion sind Schneidzangen über viele Jahre nutzbar. Die Preisspanne ist abhängig von der Grösse und liegt zwischen 4000 und 8500 Franken.

Feinverteilung von Hand notwendig

Eckholdt Industrie- und Landtechnik (D) hat Ballenwickelgeräte für den Anbau zu Hoftrac, Radlader und Teleskoplader im Programm. Fliegl Fahrzeugbau und Perzl Maschinenbau liefern diese für den Frontlader- und 3-Punkt-Anbau. Mit den auf einen Drehteller geschweissten Zinken wird die Rundballe aufgenommen und soweit wie nötig auch transportiert. Durch Drehen des Tellers wickelt sich die Rundballe ab. Ballenabwickler kosten zwischen 2500 und 3500 Franken. Nach den Autoren des FAT-Berichts 646/2005 erleichtern Ballenabwickler zwar das Auflösen, die Arbeitszeit und die Arbeitsbelastung wird dadurch aber nicht wesentlich reduziert. Grund: Die Feinverteilung muss nach wie vor von Hand gemacht werden. Arbeitswirtschaftlich interessanter sind jene Geräte, die Ballen nicht nur zerkleinern, sondern das Futter gleichzeitig auch vorlegen.

ABM
Maschinen AG
McHale



Generalimporteur des gesamten McHale-Rundballentechnik-Programms

- 24-Stunden-Pikettservice • 24-Stunden-Ersatzteilservice
- Reparatur- und Servicearbeiten vor Ort beim Kunden

Besuchen Sie unsere Homepage www.abm-maschinen.ch
und testen Sie unser Fachwissen.

ABM Maschinen AG | Tschäppel 30 | 4950 Huttwil | Telefon 062 962 25 27
Fax 062 962 25 28 | info@abm-maschinen.ch | www.abm-maschinen.ch

BSL streutmann

**Futtermischwagen - Ballenverteilwagen - Silo-Entnahmetechnik
Mist- / Universalstreuer - Kipper - Ladewagen - Silierwagen**

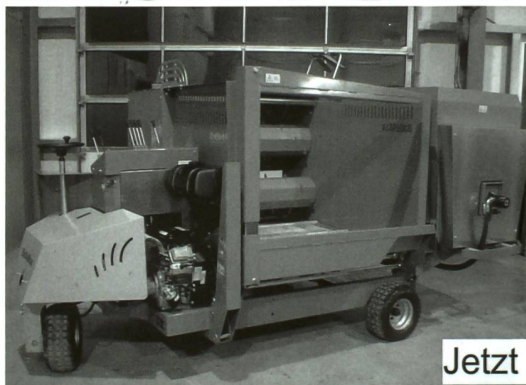
AT2
Agro-Technik Zulliger GmbH

Verlangen Sie die
ausführliche Dokumentation!

Ihre Berater:
Ostschweiz - O. Bindreiff 079 609 22 81
Mittelland - R. Zulliger 079 354 90 69

Tel. 062 927 60 05 Fax 062 927 60 06
www.agrotechnikzulliger.ch

BalleMax⁺



**Einfach effizient
Ballen füttern**

Neuheiten:

- *minimix* Mischer mit 1200 lt
 - *selfdrive* 124 mit 23 PS
Benzin oder Dieselmotor
- Jetzt Vorführung verlangen!**

Jetzt Vorauszahlungsrabatt!

BalleMax GmbH 9205 Waldkirch 071 433 24 23 www.ballemax.ch

Block- und Ballenauflöser

Als Ergänzung zum Silageblockschneider verkauft Strautmann einen Blockverteilerwagen mit 2,85 m³ Inhalt, zum Preis von 17 500 Franken

Eine grosse Anzahl Hersteller baut Ballenauflösegeräte für den Traktoranbau. Namentlich sind dies Calvet, Doublet, Fliegl, Göweil, Kuhn, Marathon, Strautmann, Silofarmer, Wolgari usw. Sie werden als Anbau- und Anhängegeräte sowie für den Unterlenkeranbau mit Stützrad angeboten. Ballengewichte von 700 bis 1000 kg bringen Traktoren mit 3-Punkt-Anbaugeräten ohne Fahrwerk in Schwierigkeiten. Daher sind für 3-Punkt-Geräte relativ grosse bzw. entsprechend schwere Traktoren erforderlich. Die Vorlage in einem mehr oder weniger gleichmässigen Schwad erfolgt direkt am Fressgitter. Ballenauflösegeräte werden in zwei Gruppen unterteilt:

- **Offene Bauart:** Diese eignet sich für das Auflösen von Silage-, Heu- oder Strohballen. Mithilfe eines Kratzbodens und eines Rückhaltezinkens wird die Rundballe in Drehung versetzt und abgewickelt. Durch die gleichzeitige Vorfahrt mit dem Traktor erfolgt das Verteilen. Einige Geräte sind mit einem Drehkranz ausgerüstet, damit kann das Futter wahlweise links oder rechts sowie nach hinten abgelegt werden. Loses Futter oder Maisballen können mit dieser Bauart nicht verarbeitet werden. Geräte dieser Bauart kosten je nach Typ und Ausrüstung zwischen 7500 und 13 000 Franken.
- **Die geschlossenen Ballenauflösegeräte** haben, wie es der Name sagt,

eine geschlossene Bauweise und eignen sich, dank Auflösewerkzeugen, sowohl zum Auflösen von Grasballen wie auch zum Verteilen von Mais. Meistens dient ein Kratzboden als Vorschub, und das Auflösen erfolgt durch sternförmig angeordnete Klingen, Messer oder Stahlelemente auf den Fräsrollen. Klingen oder Messer sind auswechselbar.

Vielfach sind diese Geräte mit einem hydraulischen Ladearm für Rundballen ausgerüstet. Gegenüber der offenen Bauart ist mit einem Mehrpreis in der Höhe von 5000 Franken zu rechnen.

Mehr Ladekapazität

Die Auflöse- und Verteilerwagen mit grossem Ladevolumen stellen eine eigene Kategorie dar. Es sind Anhängegeräte mit einer Kapazität von zwei bis drei Rundballen. Sie werden über die Zapfwelle angetrieben. Angeboten werden Selbstlader mit Ladeklappe und Fremdbefüller. Mit einem feinregulierbaren Kratzboden werden die Ballen einer oder mehreren Fräsrollen zugeführt. Der seitliche Futteraustrag erfolgt über ein Dosierband oder mit einem Wurfgebläse. Aufgrund des höheren Ladevolumens sind sie in der Variante mit Wurfgebläse auch zum Einstreuen einsetzbar. Dazu können Rund- und Quaderballen verarbeitet werden.

Selbstfahrende Auflöse- und Verteilerwagen

Speziell für kleinere und mittlere Betriebe eignet sich der BalleMax, ein einheimisches Produkt der Firma BalleMax GmbH

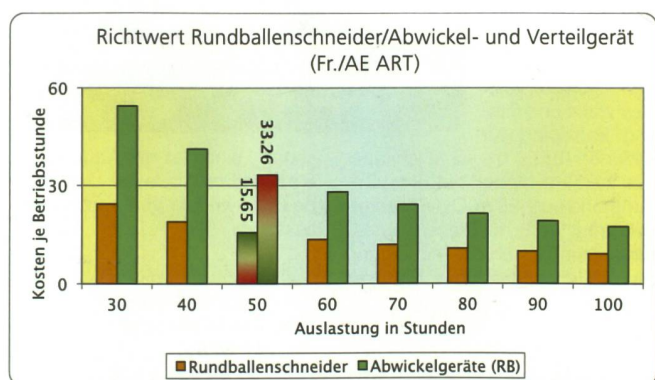
in Waldkirch SG. Dieses Auflöse- und Verteilergerät wird als tracdrive in gezogener und als selfdrive in Selbstfahrversion mit Benzin- oder Elektromotor verkauft. Eine interessante Spezialausrüstung ist die 900 Liter fassende Zusatzschaufel mit Austragsschnecke. Damit ist ein Auflösen/Austragen von Grassilage und Silomais in einer Durchfahrt möglich. Auf Wunsch ist die Verteilschaufel kippbar bzw. selbstladend.

Der kleine wendige Selbstfahrer von AGRONIC Oy aus Finnland eignet sich zum Verteilen von Gras- und Maisballen. Die knapp dreieinhalb Meter lange und unter eineinhalb Meter breite Maschine, mit einem 12 kW Dieselmotor, ist wendig und eignet sich für Ballen bis 120 cm Ø.

Balleneigenschaften mitentscheidend für den Erfolg

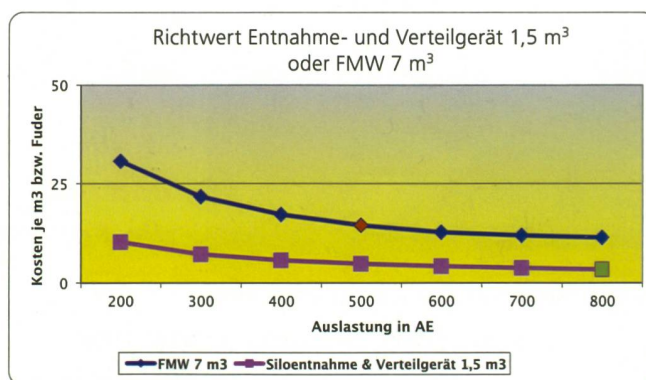
TS-Gehalt, Futterstruktur, Ballendurchmesser und Ballengewicht sind mitbestimmend für den Auflösungsgrad und die Qualität der Verteilung. Bereits bei der Ernte und bei der Lagerung sollte beachtet werden, dass einige Eigenschaften der Rundballen die Arbeit der Auflöse- und Verteilergeräte beeinflussen. «Zwetschgenartige» Rundballen werden Probleme bereiten, weil sie sich unregelmässig drehen und auf dem Kratzboden immer wieder zurückrollen. Geschnittenes Futter lässt sich einfacher auflösen als ungeschnittenes Langgut. Geräte mit Fräs- oder Reisswalze(n) verarbeiten nahezu alle Ballenqualitäten problemlos und legen das Futter gleichmässig gelockert ab. In jedem Fall empfiehlt es sich, die Ballen entgegen der Pressrichtung aufzu-

Grafik 1



Abwickel- und Verteilergeräte verursachen rund die doppelten Kosten eines Ballenschneidergerätes.

Grafik 2



Der Schritt vom Auflöse- und Verteilergerät zum Futtermischwagen (FMW) ist mit erheblichen Mehrkosten verbunden. Foto: Ruedi Hunger

Dosiermaschine Wild

Die vollautomatische, unentbehrliche Verbindung zwischen Ladewagen und Gebläse.



Mechanische Werkstatt
Landmaschinen
4922 Bützberg

Tel. 062 963 08 48
Fax 062 963 08 47

**Ballentransportanhänger/
Allzweckanhänger für Traktoren**

Ein Anhänger für alle Fälle

Ob Rundballen, Kleinballen, Quaderballen, Paloxen, Paletten oder andere Transportarbeiten... mit der kippbaren Brücke ist dieser Anhänger noch universeller einsetzbar. Brückenhöhe 90 cm.



Verlangen Sie unverbindlich Unterlagen oder eine Offerte.

Jürg Müller AG, Landmaschinen
5078 Effingen, Tel. 062 876 10 16
www.mueller-landmaschinen.ch

I-70 Rundballenteiler



**Teilt
Ballen
und hält
die Folie**

Ballen füttern ohne Handarbeit



8311 Brütten
052 355 04 04

www.farmtechnik-ag.ch
info.farmtechnik-ag.ch

BALTENSPERGER FARMTECHNIK AG

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

Klein aber oho: neuer Wiegestreuer von Amazone

Rechtzeitig zur nächsten Saison bringt Amazone einen «kleinen», intelligenten Düngerstreuer auf den Markt. Der ZA-M 1001 Special Profis hat ein Fassungsvermögen von 1000 Liter und ist mit der bekannten Wiegeeinrichtung vom «grossen Bruder» dem ZA-M 1501 Profis ausgerüstet. Ausgestattet sind die Streuer mit dem stabilen Wiegerahmen, der sich seit Jahren bewährt und in allen Bedingungen jederzeit die verbleibende Düngermenge online angibt.



Der neue Düngerstreuer ZA-M 1001 Special Profis ist somit der ideale Streuer für die Schweiz. Amazone – die Ideenfabrik hat einmal mehr auf die Bedürfnisse der Kunden reagiert und überzeugt einmal mehr mit Qualität und Know-how.

Die gezogenen Pflanzenschutzspritzen UX von Amazone sind ab sofort mit der neuen Unitrail-Achsenkellenkung lieferbar. Diese neue Lenkung ist eine hydromechanisch angesteuerte Lenkung, welche einfach, aber genial funktioniert. Durch diese Lenkung ist ein spurgetreuer Nachlauf des Traktors garantiert. Die UX-Spritze ab 3200 Liter ist mit dieser Lenkung in einem top Preis-Leistungs-Verhältnis.

Zu jeder Amazone-Spritze gehört der leichte, stabile Balken in Flugzeugbauweise – das A und O einer Spritze, welcher auch nach tausendfachem Klappen immer noch bestens funktioniert. Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität und Langlebigkeit der Amazone-Maschinen. Profitieren Sie aktuell von den attraktiven Frühbezugsbedingungen. Für weitere Infos oder eine individuelle Offerte kontaktieren Sie bitte:

OTT Landmaschinen AG
Industriestrasse 49
3052 Zollikofen
Tel. 031 910 30 10
Fax 031 910 30 19
www.ott.ch
mail@ott.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE

PUBLITEXT

KUHN-Futtermischwagen Profile 470 und 670

Für kleinere Herden – Kompakte Futtermischwagen mit vertikaler Schnecke und Futtervorlage über Dosierschieber

Mit diesen kleinen Wagen mit vertikaler Mischschnecke können die Vorteile der Mischration auch dort genutzt werden, wo schwer zugängliche Stallgebäude die mechanisierte Fütterung erschweren. Die Behältervolumen von 4 und 6 m³ sind konzipiert für Rationen für 20 bis 45 Milchkühe. Das kleinere Modell hat eine Gesamthöhe ab 2,08 m. Die Spurbreite beträgt 1,58 m. Diese Abmessungen sind durch die Anbringung der Räder hinter dem Behälter möglich.

Die elektronische Wiegeeinrichtung Kuhn KDW 340 gehört zur Serienausrüstung. Der Leistungsbedarf ist infolge der schmalen Behälterausführung besonders gering.

Die modulare Bauweise ermöglicht eine unkomplizierte Aufsto-



ckung eines 4-m³-Wagens auf 6 m³ und die einfache Umrüstung des Auswurfes von rechts nach links.

Kuhn Center Schweiz
8166 Niederweningen
Tel. +41 44 857 28 00
Fax +41 44 857 28 08
kuhncenterschweiz@bucherlandtechnik.ch
www.kuhncenterschweiz.ch

Tabelle 1: Zusammenstellung der Geräte zum Auflösen (und Verteilen) von Rundballen.

| | | Ballengabel od. -spitz (Transport) | Rundballen Schneider | Rundballen Abwickler | Rundballen-Auflöser offen | Rundballen-Auflöser geschlossen | Rundballen Auflöse- & Verteilwagen |
|----------------|----------|------------------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| Anbau | Traktor | Frontlader | Dreipunkt, Frontlader | Dreipunkt, Frontlader | Dreipunkt, Frontlader | Dreipunkt, Zugmaul, Unterlenker | Zugmaul |
| | Hoflader | Frontgerät | Frontgerät | Frontgerät | Frontgerät | | |
| Beladung | | mit Gerät | mit Gerät | mit Gerät | Fremdbeladung oder Ladearm | Fremdbeladung oder Ladearm | Fremdbeladung oder Ladearm |
| Auflösen | | Hand | Messer | Abwickeln | Abwickeln (Kratzboden) Gerät | Fräsrollen Reissrollen Gerät | Fräsrollen(n) |
| Verteilen | | | Hand | Hand | | | Gerät |
| Ladevolumen | | 1 Rundballe | 1 Rundballe | 1 Rundballe | 1 Rundballe | 1 Rundballe | 2-3 Rundballen |
| Richtpreis Fr. | | 2000 | 3500/4500 | 2500/3500 | 7500/13 000 | 9000/20 000 | Bis 30 000 |

nehmen bzw. auf den Kratzboden zu legen.

Fazit

Mit Geräten, die Rundballen auflösen und gleichmässig vorlegen, wird die Arbeitszeit und die Arbeitsbelastung deutlich

verringert. Der tägliche Zeitbedarf für das Nachschieben von Futter je Kuh und Tag ist bei allen Varianten der Futtervorlagetechnik gleich. Die Art der Futterlagerung ist entscheidend für die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Variante. Die Arbeitsqualität der Geräte wird durch die Rundballen-

eigenschaften beeinflusst. Schliesslich beeinflussen die betrieblichen Gegebenheiten (Ballenlager, Gebäude, Fütterung, Bestandesgrösse) die Wahl des Gerätes. ■



Der elektrisch angetriebene Wagen von Kuratli ist bereits ein Vertreter der Futtermischwagen. Foto: Christoph Jenni

Neue Technik für flache Bodenbearbeitung

Vor internationaler Fachpresse liess die Horsch Maschinen GmbH in der Firmenzentrale auf Gut Sitzenhof im bayerischen Schwandorf die Katze aus dem Sack beziehungsweise den komplett neuen Grubber Cruiser XL ins neue Logistikzentrum einrollen, gefolgt von weiteren Neuheiten, die an der kommenden Agritechnica zu bestaunen sind.

Dominik Senn

Geschäftsführer Michael Horsch und Marketingleiterin Cornelia Horsch machten am Pressetag eine Firmenstrategie klar: Auf die Agritechnica 2011 hin hat Horsch das Bodenbearbeitungsprogramm erweitert und teilt es neu in vier Produktlinien auf. Künftig gibt es die Kurzscheibeneggen Joker sowie die Grubber Cruiser, Terrano und Tiger. Nacheinander führen sechs neue Bodenbearbeitungsgeräte ins Logistikzentrum ein, welches für zehn Mio. Euro erbaut und soeben eingeweiht worden ist. Man glaubt es kaum: Sogar die später von Ropa aufgefahrene neue «euro-Maus 4» fand mit voll ausgefahrenem Überlader im Vorführungsraum Platz (siehe übernächste Seite).

Arbeitstiefe bis 15 cm

Komplett neu ist gemäss Marketingmitarbeiter Daniel Brandt der Horsch-Grubber Cruiser XL zur flachen Bodenbearbeitung. Bei einer maximalen Arbeitstiefe von 15 cm und als gezogene Variante mit Mittelfahrwerk in 8 m Breite eignet er sich gleichermaßen für eine perfekte Stoppelbearbeitung nach dem Mähdrusch, als Feingrubber zur mechanischen Unkrautbekämpfung und zum Auflockern und Belüften der Böden im Frühjahr sowie zur Saatbettbereitung, beispielsweise nach dem Pflügen. Der vierbalkige Grubber hat eine Rahmenhöhe von 60 cm, einen Balkenabstand von 64 cm, einen Strichabstand von 15 cm und verfügt über neue kompakte FlexGrip-Zinken mit 100 kg Auslösekraft.

Dieser Zinken besitzt einen besonders schlanken Stiel für optimalen Erdfloss, der Anstellwinkel bleibt durch die Federvorspannung in allen Situationen gleich. Der Zinken führt das Schar exakt in der Tiefe und fängt seitliche Kräfte ab. Als Scharvarianten gibt es für die neuen Zinken 5 cm

breite Schmalschare und 18 cm breite Flügelschare.

«Durch diese neuen Zinken-Schar-Kombinationen ist der Grubber leichtzügig. Die Rahmenhöhe und der Zinkenabstand in der Reihe von 60 cm machen ihn trotz des geringen Strichabstandes nicht anfällig gegenüber Ernterückständen», sagte Brandt. Die Arbeitstiefe wird bei der Dreipunktversion über Aluclips eingestellt, bei der gezogenen 8-M-Maschine gibt es optional auch eine hydraulische Einstellung. Das Mittelfahrwerk macht den Grubber wendig, am Vorgewende wie auf der Strasse.

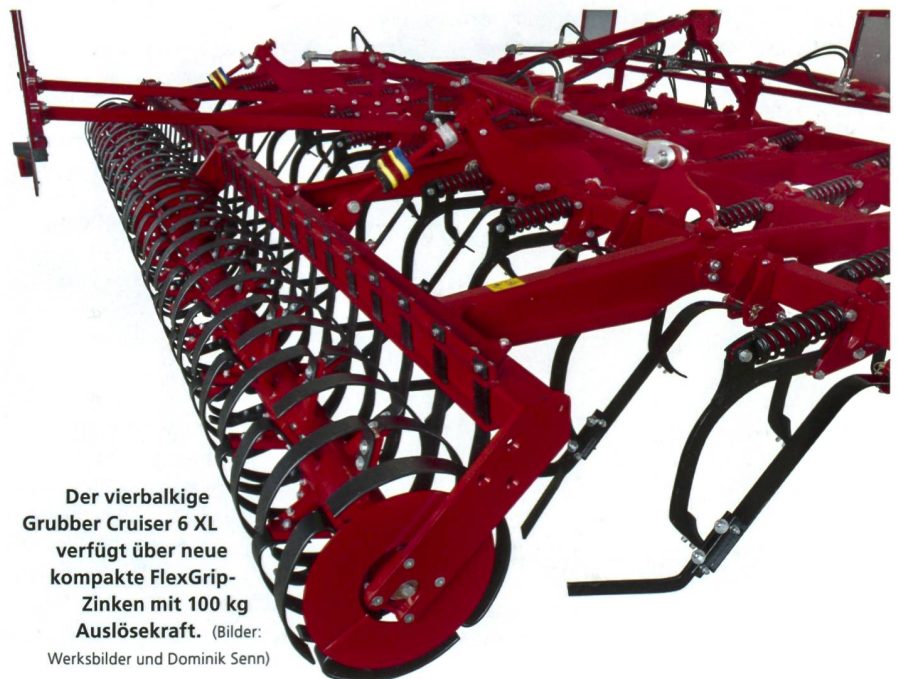
Schnellwechselsystem für den Packer

Bei den Terrano-Grubbern wird das universelle Modell FX durch den variablen Terrano FM und den Terrano MT ergänzt.

Beide werden von Horsch auf der Agritechnica präsentiert. Der vierbalkige Terrano FM mit Strichabstand von 28 cm eignet sich zur flachen Stoppelbearbeitung und zur tieferen Bodenbearbeitung. Die Tiefenführung des Terrano FM erfolgt über den Packer und die Frontstützräder, je nach gewählter Ausstattung auch hydraulisch während der Fahrt. Mit dem Terrano FM kann auch ohne Packer gearbeitet werden. Da sich die vierte Zinkenreihe hinter dem Fahrwerk befindet, entstehen keine Reifenspuren, auch wenn ohne Packer gearbeitet wird. Der Grubber hat ein Mittelfahrwerk und ist in Arbeitsbreiten bis zu 7 m erhältlich.

«Oben mischen, unten lockern»

Speziell für den Einsatzbereich «oben flach mischen, unten lockern» sieht Horsch den Terrano MT in 4 und 6 m Ar-



Der vierbalkige Grubber Cruiser 6 XL verfügt über neue kompakte FlexGrip-Zinken mit 100 kg Auslösekraft. (Bilder: Werksbilder und Dominik Senn)



Der Terrano 4 MT eignet sich vor allem zur Bearbeitung schwerer Böden. Diese werden tief gelockert, dabei werden die Ernterückstände aber nur flach eingemischt.

beitsbreite. Der Grubber verfügt über ein Mittelfahrwerk und einen vierbalkigen Aufbau. In den ersten zwei Reihen sitzt eine Scheibenegge mit 520 mm Scheibendurchmesser, gefolgt von zwei Reihen TerraGrip-Zinken mit schmalen Scharen. Der Terrano MT eignet sich vor allem zur Bearbeitung schwerer Böden. Diese werden tief gelockert, dabei die Ernterückstände aber nur flach eingemischt, um groben Boden nicht an die Oberfläche zu transportieren.

Zurück zu den Wurzeln

Nachdem Horsch auf der Agritechnica 2009 mit der Express TD auch eine 3 m breite Dreipunkt-Sämaschine mit Pronto-Technik eingeführt hat, kehrt man nun wieder zu den eigentlichen Wurzeln der



Die Leeb GS 8000 ist die dritte Feldspritze im Horsch- Pflanzenschutzprogramm, als gezogene 8000-l-Spritze eine Weiterentwicklung der kleineren Leeb GS 6000.

Firma zurück und zwar zu den auf Direktsaat optimierten Maschinen für spezifische Märkte und Klimaregionen. So erscheinen noch dieses Jahr drei neue Sämaschinentypen für professionelle Grossbetriebe. Dazu gehört die Pronto SW, die auf der erfolgreichen Pronto DC basiert und ihren eigenen Säwagen mit bis zu 17 000 l Inhalt für Saatgut und Dünger mitführt. Pronto NT und Sprinter NT sind neue Direktsaatmaschinen in Arbeitsbreiten von 12 bis 24 m, mit denen auch ohne vorherige Bodenbearbeitung direkt in den Acker gesät werden kann.

Dritte Horsch-Leeb-Feldspritze

Mit der Leeb GS 8000 erscheint zur Agritechnica die dritte Feldspritze im Horsch-Pflanzenschutzprogramm. Sie ist als

gezogene 8000-l-Spritze eine Weiterentwicklung der kleineren Leeb GS 6000, die 2009 als Maschine des Jahres ausgezeichnet wurde, führte Geschäftsführer Theo Leeb aus. Die einachsige Spritze verfügt über eine Luftfederung mit Niveaueausgleich. Die Gesamtlänge von der Anhängung bis zur Achse beträgt 5,25 m, die Gesamthöhe 3,6 m und die Breite 2,8 m. Die patentierte hydraulisch gefederte Gestängeaufhängung ist als Parallelogrammaufhängung neu entwickelt worden.

Als Spritzpumpe kommt eine wartungsarme 3-Zoll-Kreiselpumpe mit einer Maximalleistung von 1000 l/min zum Einsatz. Spritzdrücke bis 7 bar sind möglich. Die Innenreinigung der Spritze erfolgt gewollt kontinuierlich: Eine zusätzliche Kolbenmembranpumpe drückt Klarwasser durch die 3 Rotationsdüsen in das Fass. Durch das stetige Spülen des Behälters mit Klarwasser, währenddem die Spritzpumpe das Spülwasser ständig absaugt, wird eine effiziente und zeitsparende Reinigung des Behälters und der Spritzleitungen erreicht. Durch die pneumatische Einzeldüsen-schaltung kann die Spritzleitung mit verschiedensten Düsenkörperkombinationen ausgestattet werden. Die Steuerung und Kontrolle der Spritze erfolgt in der Traktorkabine über unterschiedlich umfangreich ausgestattete Isobus-Systeme. ■

Neu entwickeltes Einzelkorndosiergerät

Neu entwickelt hat Horsch seine Einzelkorndosierertechnik. Die mechanische Maestro RC und CC werden nun durch die neue pneumatische Maestro CC und SW erweitert. «Mit dieser Maschine und ihrer präzisen Vereinzelnung läutet Horsch die Zukunft in der pneumatischen Einzelkorndosierertechnik ein», beteuerte

Marketingleiter Kurt Glück. Die Maestro ist durch ihre exakte Kornvereinzelnung universell geeignet für Mais, Soja, Sonnenblumen, Zuckerrüben und Raps. Das neu entwickelte kompakte Einzelkorndosiergerät besteht aus der Dosiereinheit und dem integrierten Elektroantrieb, wie der Fachpresse erklärt wurde.



Christian Wolf und Kurt Glück präsentieren die neue Dosierscheibe. Sie hat keine Löcher, sondern nach aussen offene Nuten.

Glück: «Das Dosiersystem selbst basiert auf einer völlig neuen Dosierscheibe. Sie hat keine Löcher wie bisher, sondern nach aussen offene Nuten. Zusammen mit dem neuen Abstreifer werden dadurch sehr gute Vereinzelnungsergebnisse in einem grossen Frequenzbereich von 0 bis 30 Hertz erreicht. 30 Hz entsprechen dabei 15 km/h Fahrgeschwindigkeit bei üblichen 90 000 Körnern Mais pro Hektar.»

Ohne störende Zentrifugalkräfte

Ausschlaggebend für diese Ergebnisse ist der fließende Übergang der Körner von einer Kreisbewegung in eine lineare Bewegung im Ablagebereich. Es wird so ohne störende Zentrifugalkräfte ins Fallrohr geleitet. Auf eine schleifende Dichtung im Vakuumbereich kann verzichtet werden. Diese bis dato unerreichte Genauigkeit, so Glück, ist unabhängig von der Drehzahl der Dosierscheibe. Die Überwachung der Aussaat erfolgt über einen im Fallrohr integrierten Körnersensor.

Körnerabstandserfassung

Er kann jedoch nicht nur die Anzahl der Körner genau erfassen und im Bedienterminal anzeigen, sondern auch deren Abstand. Die Fahrgeschwindigkeit kann der Ablagegenauigkeit angepasst werden. Die Daten können zudem gespeichert und später ausgewertet werden. Die Beschickung des Dosierers erfolgt entweder über einzelne Behälter oder über einen zentralen Dünger-/ Saatguttank am Säwagen.

Neue 15-Meter-Maus von Ropa an der Agritechnica 2011

An der Agritechnica will Ropa mit den Neuheiten euro-Tiger V8-4 und euro-Maus 4 seine Führungsrolle in Herstellung und Vertrieb von Vollerntern bzw. Reinigungsladern bekräftigen. Vorstellen wird die Schwandorfer Bintec GmbH ihr Importangebot wirtschaftlicher Erntegut-Lagerungstechnik.

Dominik Senn

Bintec – Sorge ums Erntegut

Geschäftsführer Marco Horsch stellte der Presse die exklusive Importeurin und Servicepartnerin Bintec GmbH für die Technik des kanadischen Herstellers Westeel in Europa (ausser Frankreich) vor. An der Agritechnica wird eine Innovation für das Silolagermanagement zu sehen sein: Sensoren auf einem Kabel überwachen Temperatur und Feuchte in Siloanlagen, die Daten steuern und dokumentieren automatisch Lagerungs-, Belüftungs- und Trocknungsvorgänge zwecks Erhaltung des wertvollen Ernteguts. Daneben vertreibt Bintec Förder- und Entnahmetechnik mittels Schnecken und Rohrförderbändern.

Der euro-Tiger V8-4 ist die neueste Kreation aus dem Hause Ropa. Er wird erstmals an der Agritechnica 2011 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, sagte Kundendienstleiter Michael Gruber an der Präsentation im bayerischen Sittelsdorf vor ausgewählten Agrarjournalisten. Äusserlich unterscheidet sich der V8-4 kaum vom Vorgängermodell V8-3. Er ist weder grösser, noch schwerer, noch weist er mehr Bunkervolumen auf. An der vorderen Achse ist neu mehr Platz geschaffen worden, damit Räder der Grösse 800/70 R 32 montiert werden können. Die drei grossvolumig bereiften Antriebsachsen sind neu ausgestattet mit Michelin UltraFlex-Reifen. 1,4 bar Innendruck bei maximaler Bunkerbeladung reichen gemäss Gruber aus.

Der Mercedes-Benz-V8-Motor mit AdBlue und SCR KAT für Abgasstufe 3b bringt 440 kW bzw. 598 PS auf die Räder. Die Kraftübertragung erfolgt gemäss Gruber noch effizienter bei zugleich verringertem Kraftstoffverbrauch. Besonders erwähnt er den neuen Multifunktions-Joystick, in den ein Mini-Joystick integriert ist. Neu können alle Maschineneinstellungen auf einem USB-Stick gespeichert werden, sodass jeder Fahrer beim Schichtwechsel möglichst wenig Zeit verliert. Der Ropa-Micro-Topper ist seit dem Vorjahr komplett überarbeitet worden. Er wird in praktisch allen Tiger-Maschinen ausgelie-

fert, so Gruber. Eigene Versuche ergaben mit dem neuen Köpfsystem Ertragssteigerungen von gegen 2%. Eine weitere Ertragsicherung soll eine neue intelligente Dreipunktaufhängung mit integriertem Messsystem ermöglichen, welches die Einhaltung der optimalen Rodetiefe steuert.

Einzigartige Verlademaus

Der Agritechnica präsentiert Ropa überdies die grösste und spektakulärste Maus aller Zeiten, das Serienmodell der euro-Maus 4. Die wesentlichen Neuerungen: ein komplett neu aufgebautes Hinterteil, ein 10,2 m breites Aufnahmesystem (das breiteste aller Reinigungslander auf dem aktuellen Markt), zahlreiche neue Automatikfunktionen für Klappen, Antriebe

und Restrübenaufnahme, eine auf 5,1 m anhebbare Komfortkabine mit Rundumsicht, ein neues Bedienpult mit zwei neuen Multifunktionsjoysticks auf den Armlehnen und ein 326 PS starker Mercedes-Benz-Motor mit AdBlue und SCR-Kat. Bis über 9 m weit und 4 m hoch kann der Gegengewichtsarm mitsamt Kraftstofftank als Gegenlast zum Überlader ausgeschwenkt werden. Das optionale Wiegesystem ist im Überlader-Knickteil integriert. Für die Strassenfahrt lässt sich die komplette Maus bequem von der Kabine aus mit nur einem Bedienelement vollautomatisch auf kompakte 3 m Transportbreite bei 14,97 m Gesamtlänge zusammenfallen – einzigartig unter allen Verlademäusen. ■

Ropa-euro-Maus 4 mit dem breitesten aller Reinigungslander auf dem aktuellen Markt im Ersteinsatz. (Werksbild)





Hervorragendes Design, Spitzentechnik unter der Haube und viel Komfort in der neuen Kabine des 6190 R. (Bilder: Ueli Zweifel)

Matra Days – Spitzen-traktoren im Fokus

Anlässlich der Matra Days waren die neuen Traktoren der John-Deere-Baureihen 6R, 7R und 8R die grosse Attraktion.

Autor: Ueli Zweifel

Zum ersten Mal in der Schweiz wurde das Modell 6190 R aus der neuen Sechszylinder-Traktorenserie mit Motorenleistungen zwischen 170 und 210 PS, mit intelligentem Power Management IPM sogar zwischen 200 und 240 PS, vorgestellt. Die Hauptmerkmale bei diesen neuen Traktoren, die dem Vernehmen nach Mitte 2012 auf den Markt kommen, sind eine optimierte Rundumsicht dank neuer schlanker Motorhaube in der um 20 Prozent vergrösserten Commandview-Kabine. Diese ist mit einer «semiaktiven-hydraulischen» Kabinenfederung ausgerüstet, um Erschütterungen, Seitenverlagerungen bei Kurvenfahrten und das Aufschaukeln noch besser aufzufangen. Zentrales Bedienelement in Cockpit ist der neue Monitor GreenStar 3. Neben der üblichen Bedienung des Traktors ist dieser Monitor ebenfalls ISOBUS-tauglich und bietet eine Schnittstelle für eine externe Kamera.

Bei der Motortechnik mit intelligentem Power Management (IPM) konzentriert sich John Deere hinsichtlich Einhaltung der verschärften Abgasnormen bekanntlich konsequent auf die «NUR-Verwendung» von Dieseltreibstoff. Neue Sechszylinder-PowerTech-PVX-Motor mit 6,8 l Hubraum (Abgasstufe III B) bringen ihre Leistung. Dabei konnte die Motoreffizienz dank Vierventiltechnik und Hochdruck-CommonRail-Einspritzung (HPCR) mit einem Druck von 2000 bar nochmals gesteigert werden. Gleichzeitig erzeugt der Turbolader mit variabler Verstellgeometrie (VGT) in jedem Moment den exakt benötigten Ladedruck. Die externe Abgasrückführung (EGR) mischt gekühlte Abgase in einem bestimmten Mengenverhältnis mit zugeführter Frischluft und reduziert so die Stickoxidemissionen. Zusätzlich gesteigert wird die Motorleistung durch eine innovative Ladeluftkühlung. Die Nachbehandlung

der Abgase geschieht mit Diesel-Oxidationskatalysator und Diesel-Partikelfilter.

Auf der neuen 6R-Serie werden die Getriebevarianten AutoQuad Plus, PowerQuad Plus oder AutoPower verbaut.

Im Rampenlicht stand auch der Vertreter 7230 aus der neuen John-Deere-Serie 7R. Diese Traktoren zeichnen sich durch hohe Motorleistung aus, besondere Manövrierfähigkeit und sehr gute Eignung für den Strassentransport. Die fünf neuen Modelle entfalten nach 97/68EC bis zu 230 PS, mit IPM sogar bis zu 310 PS. In den grösseren drei Modellen 7230R, 7260R und 7280R ist ein 9,0-l-PowerTech-PVX-Motor eingebaut. Die Traktoren sind für den Schlepperbetrieb prädestiniert, nun aber dank Front- und Heckanbauräumen auch für schwere Kombinationen im Ackerbau ausgerüstet.

Es ist klar, dass die meist verkauften die Kompakttraktoren der Serie 5R (Premium) und 5M mit Motorleistungen zwischen nach EC 97/68/EC zwischen 80 und 100 PS bleiben. Mit den neuen Serien 6R, 7R und 8R will John Deere aber bei den Traktoren des oberen Leistungssegments für Lohnunternehmen Boden gut machen. So durfte auch die Baureihe 8R nicht fehlen. ■

Neue Rundballenpresse der Serie 900 mit variabler Presskammer.



Die Modelle 960 und 990 mit Ballendurchmessern von jeweils 80–160 cm und 80–185 cm entsprechen dem aktuellsten Stand der Technik und erhöhen die Produktivität, die Pressdichte und den Bedienkomfort wesentlich. Völlig neu ist an diesen Rundballenpressen das Schnellauswurfsystem, das den Ballen in weniger als fünf Sekunden auswirft. Dabei kommt eine «Vorhang»-Konstruktion an der Rückseite der Ballenpresse zum Einsatz, die die konventionelle Heckklappe ersetzt und dadurch den Ballenauswurf deutlich beschleunigt. Dadurch ermöglicht das neue Schnellauswurfsystem eine Mehrleistung von ca. 15 Ballen pro Stunde.



Die grosse Landmaschinen-Jubiläumsshow der GVS Agrar AG zieht viele Besucher an. (Bilder: Roland Müller)

GVS Agrar AG: drei Traktoren verlost

Im Rahmen des 75-Jahr-Jubiläums der GVS Agrar AG und des 100-jährigen Bestehens der GVS-Gruppe wurden anlässlich der Hausmesse drei Traktoren verlost.

Roland Müller

Es sind nun 75 Jahre her, dass in Wil SG der Landmaschinenbauer Agrar mit seiner Produktion gestartet ist. In der Zwischenzeit hat der Schaffhauser Genossenschaftsverband GVS das traditionsreiche Unternehmen übernommen, erfolgreich in das eigene Landmaschinenprogramm integriert und in die GVS Agrar AG überführt. «Heute werden unter der Marke Agrar in Flawil und Schaffhausen Ladewagen, Güllefässer, Mistzetter, Aufbereiter und Ballengeräte gebaut.

Mehr als jeder vierte in der Schweiz in den Verkehr gesetzte Traktor wird vom Schaffhauser Unternehmen GVS-Agrar importiert. Die Partner sind die grossen Marken Fendt, Massey Ferguson, Valtra und Challenger, welche wiederum im weltweit tätigen Landtechnikern AGCO integriert sind.

Drei neue Traktorenbesitzer

Eingebettet in die alle zwei Jahre durchgeführte grosse Landmaschinenshow feierte die GVS Agrar AG ihren runden Geburtstag zugleich mit dem 100-jährigen Bestehen des Stammhauses GVS. Zu Hunderten strömten die Besucher auf das Firmengelände, um an der grossen Show 2011 teilzunehmen und sich über das breite Landtechnikangebot zu informie-

ren. Als Höhepunkt wurde am Sonntag je ein Traktor der drei Hauptmarken Massey Ferguson, Fendt und Valtra verlost und an ihre neuen Besitzer übergeben. Der Valtra A83 HighTech ging an Edwin und Andrea Hottinger aus Wädenswil ZH, der Fendt 209 Vario an Esther und Werner Steinmann aus Reiden LU und der Massey Ferguson 5420 an Susanne und Ueli Gyax aus Heinrichswil SO.

Mit Händlern gefeiert

«Unser Konzern hat in den letzten zwei Jahrzehnten mit der Marke Fendt eine innovative Landtechnikmarke, mit Valtra

den Marktführer in Südamerika sowie mit Massey Ferguson und Challenger Akquisitionen tätigen können, welche für die Zukunft unseres Unternehmens sehr wertvoll sind», hielt Hubertus M. Mühlhäuser von der AGCO vor den Gästen im Schloss Laufen fest. Heute werden im Konzern Traktoren zwischen 45 und 590 PS und im Bereich der Mähdrescher solche mit 174 bis 425 PS gebaut. Der weltweit tätige AGCO-Konzern arbeitet mit 2600 Händlern in über 140 Ländern zusammen.

«Der Erfolg der GVS Agrar AG ist auch auf unsere starken Händler zurückzuführen», hielt GVS-Agrar-AG-CEO Ugo Tosoni fest. Er zeigte sich zuversichtlich, dass das Unternehmen die Zukunft als erfolgreicher Partner der Landwirtschaft meistern kann.

Neues Logo

Zum doppelten Firmenjubiläum hat GVS Agrar AG ihren Auftritt neu gestaltet. Geschaffen wurde ein neues Logo, und es wurde eine Broschüre mit dem Namen «GVS-Agrar-Magazin» geschaffen, das mehrmals pro Jahr erscheinen soll. ■



Die Gewinner der drei Traktoren (von links): die Familien Andrea und Edwin Hottinger aus Wädenswil ZH, Esther und Werner Steinmann aus Reiden LU und Susanne und Ueli Gyax aus Heinrichswil SO.

%%%%%%%%

**Frühbezugsrabatte
im November auf**

Kverneland



Einzelkornsämaschinen



Düngerstreuer



Feldspritzen

Agriott

3052 Zollikofen

Tel. 031 910 30 20 · www.agriott.ch

Ein Geschäftsbereich der Ott Landmaschinen AG



**John Deere Qualität –
auch bei Ersatzteilen!**

Sie stellen höchste Ansprüche an die Leistung Ihrer Maschinen von John Deere. Gehen Sie deshalb keine Kompromisse ein.



Nur Original John Deere Ersatz- und Verschleissteile ...

- sind sofort verfügbar!
- sind passgenau!
- garantieren Erstausrüsterqualität!
- erfüllen die einsatzbezogenen Anforderungen!
- sichern die Garantieleistungen!

Sparen Sie zusätzliche Kosten, denn nichts ist besser als das **Original** von John Deere!

Kontaktieren Sie den John Deere Vertriebspartner in Ihrer Region.
www.JohnDeere.ch

Matra

3250 Lyss, Industriering 19, Tel. 032 387 28 28 / 1400 Yverdon, Le Bey, Tel. 024 445 21 30
6517 Arbedo, Via Cerinasca 6, Tel. 091 820 11 20 / 7302 Landquart, Weststr. 5, Tel. 081 300 05 80



günstig | unkompliziert | wirtschaftlich
HYTSU GABELSTAPLER



3052 ZOLLIKOFEN

ROHRER-MARTI

1040 ECHALLENS

ROHRER-MARTI

WWW.ROHRER-MARTI.CH | MAIL@ROHRER-MARTI.CH

Wicki & Bachmann GmbH
Landtechnik und Motorgeräte
Dorf 13 | 6027 Römerswil
Fon 041 910 14 42

Heuentnahme- und Ballenkrane
Rationell und günstig Heu und Ballen fördern
wohin Sie wollen.

- Funksteuerung
- Steigungen bis 30°
- Bögen biegen vor Ort



Kettenzüge
mit Hand- oder Elektrofahrwerk

Ballenzange
für Rund- und
Quaderballen



www.wicki-bachmann.ch



Laut Pöttinger lässt sich der Doppel-Seitenschwader gut an die unterschiedlichen Ertragsverhältnisse anpassen. (Bilder: Ruedi Hunger)

Von der Heuraupe zum Hochleistungs-Schwader

Pöttinger, der Leader im Ladewagenbau, hat in Birmenstorf (AG) zur Herbstmesse eingeladen. Den Besuchern wurde ein breit gefächertes Grünlandprogramm im praktischen Einsatz gezeigt.

Ruedi Hunger

Mähwerke, Zettkreisel, Schwadkreisel, Ladewagen: Das österreichische Familienunternehmen Pöttinger liefert die ganze Palette an Grünlandmaschinen. Der Grünlandbereich der Sparte Landtechnik ist mit 65 Prozent Hauptumsatzträger der Maschinenfabrik aus Grieskirchen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Umsatz allein bei den Grünlandmaschinen um 26 Prozent gesteigert werden. Eine noch grössere Umsatzsteigerung erreichte Pöttinger im Bereich der Bodenbearbeitungsmaschinen. So steigerte sich der Umsatz von Pflügen, Grubbern, Scheiben- und Kreiseleggen sowie von Sämaschinen und Säkombinationen um ganze 46 Prozent.

140 Jahre Pöttinger

An der traditionellen Herbstmesse in Birmenstorf zeigte Pöttinger AG Schweiz, unter der Leitung von Hanspeter Hitz, einen Querschnitt durch das breite Angebotsprogramm der Grünlandtechnik. Die Sparte Bodenbearbeitung wurde von Althaus AG in Ersigen BE ausgestellt. Das Geschäftsjahr 2010/11 geht als zweitbestes Jahr in die 140-jährige Unternehmensgeschichte der Österreicher ein. Mit einer

Gesamtsteigerung von 30 Prozent erzielte Pöttinger einen Umsatz von rund 236 Millionen Euro. Zwei Drittel des Landtechnikumsatzes generiert Pöttinger in den fünf Ländern Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweiz und Tschechien.

Das in der vierten Generation von Heinz und Klaus Pöttinger geleitete Unternehmen kann auch im Jubiläumsjahr mit Neuheiten und Verbesserungen aufwarten. So hat Pöttinger die Frontmähwerke «classic» komplett überarbeitet und bringt zwei neue Scheibemähwerke Novocat sowie zwei neue Trommelmähwerke Eurocat auf den Markt. Für steile Hänge, unebenes Gelände und grosse Steigungen sind die Alpingeräte gedacht. Pöttinger-Nova-Alpin-Mähwerke können mit zwei verschiedenen Anbaukonsolen sowohl mit Zweiachsmäher als auch mit Grünlandtraktoren genutzt werden. Für die immer leistungsfähigeren Zweiachsmäher hat das Landtechnikunternehmen aus Grieskirchen neu den Alpin Hit 6.6, einen sechsteiligen Kreiselzetter, geschaffen. Dank Leichtbauweise wiegt die 5,75 Meter breit arbeitende Maschine nur 520 kg. Als Weltmarktführer «kontrolliert» Pöttinger das Ladewagengeschäft. Mit Inno-

novationen wie die automatische Messerschleifvorrichtung «autocut» oder die neue Ladegutsicherung «cover plus», gelingt es Pöttinger immer wieder, das landtechnische Interesse auf sich zu ziehen.

Kreiselegge, Grubber und Co

Nach der Ernte ist vor der Ernte, sagte sich Pöttinger und schuf die neue Synkro-Grubber-Generation für flache, aber auch tiefe Stoppelbearbeitung. Neben dem Dreipunktbau gibt es den Synkro auch gezogen und bis sechs Meter breit. Die drei Meter breite Lion-Kreiselegge hat neu zwölf Kreisel. Dank 20 Prozent mehr Arbeitswerkzeugen, im Vergleich zur gleich breit arbeitenden Zehn-Kreisel-Maschine, konnte die Kreisdrehzahl um 15 Prozent reduziert werden. An den Servo-Pflügen fallen die werkzeuglos über Bolzen verstellbaren Vorschäler auf; ein wichtiger Schritt zur einfacheren Pflugeinstellung. ■



Beim Torro können die 39 Messer automatisch in wenigen Minuten geschliffen werden.

Ernten mit

Agrarcenter



Besseres Futter. Geringeres Risiko.

Mit einem Intensiv-Aufbereiter von AGRAR ernten Sie mehr Qualität, verkürzen die Trocknungsdauer und vermindern das Wetterrisiko. Arbeiten auch Sie nur noch mit dem meistverkauften Intensiv-Aufbereiter der Schweiz.

AGRAR Sprinter
AGRAR Sprinter plus
AGRAR Sprinter Alpin

Agrarcenter – weniger Risiko, mehr Gewinn.

GVS Agrar

GVS-Agrar AG, CH-8207 Schaffhausen
Tel. 052 631 19 00, Fax 052 631 19 29
info@gvs-agrar.ch, www.gvs-agrar.ch

> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

KUHN RW 1600 C AUTOLOAD

Vor 3 Jahren hat KUHN sein Futtererntetechnikprogramm um die Rund- und Quaderballenwickler der Serie RW und SW ergänzt. Die neueste Innovation ist der Rundballenwickler RW 1600 C mit integrierter «AUTOLOAD-Funktion». Der RW 1600 C AUTOLOAD ist für Ballen bis zu einer Grösse von 120 cm * 100–150 cm (Breite * Durchmesser) und einem Gewicht von bis zu 1200 kg geeignet. KUHN RW 1600 C übertrifft ihre Erwartungen in folgenden Aspekten:

Tief liegendes Fahrgestell: Das tief liegende Fahrgestell erlaubt einen niedrigen Wickeltisch, so dass während der Fahrt Ballen abgelegt werden können. Während ein Ballen gewickelt wird, kann ein zweiter Ballen mit dem Ladearm aufgenommen werden. Die Position der Reifen sorgt für eine günstige Gewichtsverteilung zwischen ihnen und der Hinterachse des Traktors.

Elektronische Ausrüstung: Eine völlig neue Elektronik revolutioniert die Bedienung und Leistungsfähigkeit der Maschine. Ein integrierter Joystick und die Play/Pause-Funktion, um den Wickelvorgang zu jedem Zeitpunkt zu stoppen und wieder zu starten, sind Serie. Der gesamte Prozess wird vom System überwacht, es können also keine Bedienfehler zu einer Beschädigung des Ballenwicklers führen. Mit der neuen serienmässigen «AUTOLOAD-Funktion»

kann sich der Fahrer voll auf das Fahren konzentrieren, während der Ladevorgang automatisch gestartet wird, sobald der Sensor einen Ballen im Ladearm registriert hat. Alle Modelle RW 1600 C sind serienmässig mit einem neuen Folienerkennungssystem ausgerüstet, eine Funk-Fernsteuerung mit Batteriepaket ist als Sonderausrüstung erhältlich.

Effiziente, kostengünstige Folienwicklung: Der RW 1600 C ist mit den bewährten 750 mm langen Aluminium-Vorstreckern mit konischen Enden, automatischen Folien-schneidern und einem Magazin für bis zu 6 Folienrollen ausgerüstet. Die serienmässige Vorstreckung der Folie beträgt 70%, so werden die einzelnen Lagen hervorragend auf dem Ballen verteilt, und es wird zusätzlich Folie eingespart. Je nach Einsatzbedingungen, Futterbeschaffenheit und Lagerzeit kann der Fahrer die gewünschte Anzahl Folienlagen im Terminal anpassen.

Leistungsfähigkeit: Durch die optimierte Prozesssteuerung beim RW 1600 C mit integrierter «Autoload-Funktion» konnten Schlagkraft, Wickelleistung und Effizienz verbessert werden.

Sinnvolle Sonderausrüstungen: Ballendreher oder Funk-Fernsteuerung für den stationären Betrieb sind nur einige der Sonderausrüstungen, mit denen Sie Ihren RW 1600 C zur maximalen Flexibilität aufrüsten können! Ausser dem RW 1600 C hat KUHN das Modell RW 1600 auch in der M-Ausführung mit halbautomatischer Steuerung oder die neue J-Ausführung mit direkter Joystickbedien-ung im Angebot. Kuhn bietet Ihnen die umfassendste und vielseitigste Auswahl an Ballenwicklern, die es auf dem Markt gibt.

Kuhn Center Schweiz
8166 Niederweningen
Tel. +41 44 857 28 00
Fax + 41 44 857 28 08
kuhncenterschweiz@buecher-
landtechnik.ch
www.kuhncenterschweiz.ch



AEBI SUISSE

3236 Gampelen Trading & Service Organisation 8450 Andelfingen

IGLAND zieht mehr...

...und die Nachahmer bleiben stehen

Kompl. Typenreihe von 3t bis 9t. Für den professionellen Einsatz



1. Hausmesse in Gampelen
1. - 4. Dez. 2011

Doppeltrommelwinde bis 18t Zugkraft, Windenköpfe für Sonderaufbauten, Seilausstoss und Einlaufbremse, Funksteuerungen etc.

Gute Wendbarkeit des Traktors durch glattes Rückenschild. Die Herstellung mit hochwertigen Sonderstählen sind Garant für Dauerhaftigkeit bei extremen Bedingungen

Permanente Ausstellungen in Gampelen und Andelfingen
Daueriefstpreis-Tankstelle mit Shop und Restaurant in Gampelen

Tel. 032 312 70 30
www.aebisuisse.ch
Occasion-Markt

Claas Axion 950 weltweit stärkster Standardtraktor

An der Agritechnica in Hannover für Furore sorgen wird der neuste Schlepper aus dem Hause Claas, der Axion 950, derzeit stärkster Standardtraktor. Die Schweizer Landtechnik war in Hinsdorf mit an Bord.

Dominik Senn

«Claas hat mit der neuen Axion-900-Modellreihe weder eine Baureihe ersetzt noch war er an ein Konzept gebunden, als er den komplett neuen Traktor konstruiert hat», sagte Mitarbeiter Ansgar Koenen am internationalen Presse-Workshop in Hinsdorf bei Leipzig/Halle. Herausgekommen ist eine Neuheit, die nicht nur die Agrarjournalisten beeindruckte, sondern auch die Besucher der Agritechnica in Hannover verzaubern wird. Innerhalb der Claas-Traktorenfamilie schliesst der Axion 900 die Lücke zwischen dem Axion 800 (164 bis 260 PS) und dem Xerion 3300 bis 5000 4x4 Gross- traktoren (330 bis 530 PS). Xerion steht für Systemschlepper, für schwere Bodenbearbeitung und für

Transporte auf dem Feld, während Axion als «ideale Kombination für Strassen-transport und Feldeinsatz», so Koenen, propagiert wird.

Claas-Rahmenbauteil mit Ölwanne

Vom Korsett enger Vorgaben befreit, konnten die Harsewinkler Traktorenbauer beim Axion 900 ihre Innovationskraft voll entfalten. Auf diese Weise ist eine neue selbsttragende Bauweise des Frontchassis

in der Form einer Wespentaille entstanden, bei dem der Motor in ein solides Rahmenbauteil mit integrierter Motorölwanne und darunter einem Tunnel für die Allradwelle und diverse Leitungen eingelassen ist. Dadurch weist der Traktor einen vollkommen glatten Unterboden auf, was Verschmutzungen ausschliesst. Das Rahmenbauteil nimmt die Kräfte des Fronthubwerks und des Frontachsträgers ohne weitere Abstützung komplett auf, immerhin wahlweise 3300 oder 6800 daN Hubkraft. Das Heckhubwerk mit Walterscheid-Gestänge (wahlweise Kat. III oder IV N) leistet ordentliche 11 250 daN Hubkraft. Die Axialkolbenpumpe mit serienmässig 150 l/min (optio-

Der Axion 950 mit Doppelbereifung, der stärkste unter den grossen Standardtraktoren. (Bilder: Dominik Senn)





Das Cockpit mit Lenkrad, mit dem A-Bedienpanel (Cmotion und Cebis-Terminal) und dem B-Bedienpanel (Isobus-Gerätebedienung und GPS-Lenkung).



Das Dreifingerkonzept ermöglicht die intuitive Steuerung von bis zu 20 Funktionen, ohne umgreifen zu müssen. (Werkbild)

nal 210 l/min) bedient bis sechs verschiedenfarbig gekennzeichnete Steuerventile hinten und zwei vorne, alle mit Zeit- und Mengensteuerung und handlichen Entlastungshebeln.

Cursor-9-Motor

Die weltmeisterliche Kraft bis 302 kW/410 PS (beim 950er-Modell) bezieht der AXION 900 aus einem Sechszylinder-Cursor 9 mit Common-Rail-Einspritzung, Vierventiltechnik und 8,7 Litern Hubraum aus dem Hause Fiat Powertrain Technologies (FPT). Der AXION 900 ist damit das erste Claas-Traktorenmodell, das den Ansprüchen der Stage IIIb (TIER 4i) Abgasnorm genügt. Der SCR-Katalysator mit AdBlue-Einspritzung wurde unter der Motorhaube untergebracht. Das Claas-eigene Rahmenbauteil und die Unterbringung der SCR-Technologie unter der Motorhaube waren mitentscheidend für die Wahl des passenden Motors, welcher übrigens auch bei den Mitbewerbern Case IH Magnum und New Holland T8 anzutreffen ist. Der separate Harnstofftank ist in den Kraftstofftank integriert worden, sodass beide Einfüllstutzen direkt nebeneinander liegen und gut zugänglich sind. Die Positionierung der Tanks erleichtert die nötige Beheizung des Harnstofftanks durch Kühlwasser des Motors. Er ist mit 60 l Inhalt dimensioniert für zwei Dieselfüllungen zu 700 l.

Die Baureihe ist wie beim Xerion mit dem Cmatic-Getriebe (ZF Eccom 3.0) ausgestattet; ein leistungsverzweigtes Stufenlosgetriebe mit vier mechanischen Fahrbereichen, die durch Lamellenkupplungen geschaltet werden. Wahlweise gibt es

eine 40-km/h- oder 50-km/h-Variante des Axion 900.

Einfache Zapfwellenbedienung

Selbst für Laien ist die Zapfwellenbedienung auf Antrieb verständlich: Das Einschalten der Zapfwelle erfolgt durch Knopfdruck am wichtigeren A-Bedienpanel in der Kabine. Beim B-Panel sind per Knopfdruck drei Zapfwellengeschwindigkeiten (1000, 540 E/1000 und 1000 E/1000) und die Zapfwellenbremse wählbar. Ein einziger Knopf im A-Panel regelt die Zapfwellenautomatik. Für die Aktivierung der Automatik genügt ein kurzer Knopfdruck, die Zapfwelle wird eingeschaltet und das Heckhubwerk entsperrt. Am Hubwerk der Frontzapfwelle (mit Zuidberg-Getriebe) ist eine witterungsbeständige Stopptaste eingebaut, bei der hinteren Zapfwelle an beiden Kotflügeln

eine Stopptaste und eine zweite mit Doppelfunktion Einschalten/langsame Rotation.

Zugleistung

Um die Kraft des Motors effektiv in Zugleistung umsetzen zu können, ist eine Hinterradbereifung mit einem Durchmesser von 2,15 m erhältlich. Die Vorderräder haben einen Durchmesser von bis zu 1,7 m. Es besteht die Option, Zwillingräder an den gefederten Dana-Vorderachsen und an den exklusiv für Claas gefertigten Gima-Flansch- und Steck-Hinterachsen zu nutzen. Damit die Kraft in jeder Situation auf den Boden gelangt, muss der Schlepper schwer genug sein. Beim Axion 950 sind das satte 12,5 t Leergewicht bzw. 18 t zulässiges Gesamtgewicht. Hilfreich für die Zugleistungs-optimierung ist auch der lange Radstand



Ansgar Koenen erklärt Bau und Funktionsweise der Hinterachse; in der Bildmitte eines der vier Federelemente der Kabine.

von 3,15 m beim Axion 950 in Verbindung mit einer ausgewogenen Gewichtsverteilung.

Bedienkomfort

Aus der Überlegung heraus, dass in Zukunft immer weniger Maschinen immer grössere Flächen bearbeiten müssen, haben die Claas-Hersteller dem Kabinenkomfort eine hohe Bedeutung beigemessen. Die neue Vierpfostenkabine auf dem AXION 900 wurde in Zusammenarbeit mit Landwirten aus ganz Europa entwickelt. Die Position des Sitzes und die gewölbte Heckscheibe erlauben eine hervorragende Sicht selbst auf breite Geräte, ohne einen störenden Kabinenholm im Sichtfeld. Die Kabinenfederung ist komplett überarbeitet worden, bei der Vierpunktfederung ist der Federweg um 10 cm verlängert worden. Die Lenksäule ist auf einfache Weise mehrfach höhen- und neigungsverstellbar.

Zum Bedienkomfort gehört auch der neue Fahrhebel Cmotion, bekannt vom XERION 5000/4500. Er ist speziell für die Ergonomie der rechten Hand entwickelt worden. Das neuartige Dreifingerkonzept für Daumen, Zeige- und Mittelfinger ermöglicht die intuitive Steuerung von bis zu 20 Funktionen, ohne umgreifen zu müssen. Das farbige Cebis-Terminal ist in die neue Armlehne integriert. Auf alle wichtigen Funktionen kann direkt zugegriffen werden. Bis zu 20 Scheinwerfer

einschliesslich Xenonlicht ermöglichen eine 360 Grad Ausleuchtung. Bedienungsfreundlich sind GPS-Lenkung und Isobus-Gerätebedienung auf einem separaten Terminal, das schwingungsfrei auf einer Halterung vor dem rechten Seitenfenster platziert worden ist. Optional gibt es den Claas-CAM-Piloten für Pflanzenreihen, Schwaden und Fahrgassen.

Abschliessend seien noch einige Einbauteile erwähnt, die insgesamt den Mehrwert unterstreichen: Das ZF-Eccom-3.0-Getriebe garantiert volle Leistung in jede Fahrtrichtung und besitzt eine aktive Stillstandsregelung.

Die Fahrtrichtung kann wahlweise mit dem Cmotion oder mit einem Kipphebel am Steuerrad (Reversshift) gewählt werden. Der Tempomat (auf dem Cmotion) funktioniert wie beim Auto; der Traktor erreicht die vorgegebene Geschwindigkeit im jeweils gewählten Bereich, das bedeutet genaue Arbeitsgeschwindigkeiten und ist dem Fahrer hilfreich im Vorgewende.

Es gibt serienmässig eine Klimaanlage und zwei Lichtmaschinen. Die umgeklappte Rückenlehne des Trainersitzes ist als Ablage nutzbar. Es hat eine abschaltbare Thermobox für zwei Magnumflaschen und Snacks. Vorbereitet sind die Anschlüsse inklusive vier Lautsprecherboxen für Radio, USB, SD/MMC Kartenleser, MP3/WAV/OGG Musicplayer, Fernbedienung und Bluetooth-Freisprech-

anlage. Verfügbar sind ein CAM-Pilot mit 3-D-Kamera, eine Schnittstelle zur Claas-Fernmanagementsoftware, womit Daten wie Fahrgassen und Referenzlinien per USB-Stick auf den Hof-PC übertragen werden können, und ein Claas-eigener Telematics-Dienst, der die Leistungsdatenüberwachung, Analysen und Ferndiagnosen durch den Vertriebspartner ermöglicht. ■

Drei Fahrmodi

Der Axion 900 kennt drei beim Fahren wechselbare Fahrmodi. Im Automotiv-Modus herrscht ein vollautomatisches Motor-/Getriebemanagement. Die Fahrgeschwindigkeit wird mittels Gaspedal geregelt. Das Zurückziehen des Cmotion verstärkt die Bremswirkung. Im ebenfalls vollautomatischen Auto-Modus erfolgt das Regeln der Geschwindigkeit mit dem Cmotion. Im Manual-Modus funktioniert die Motordrehzahlregulierung mittels Fuss- oder Handgas. Die Getriebeübersetzung ist unabhängig von der Motordrehzahl durch den Cmotion.

Drei Motorbremsfunktionen

Es gibt beim Axion 900 drei Motorbremsfunktionen, normal, reduziert und verstärkt. Normal: Während der Fahrt wird das Fahrpedal gelöst, und der Traktor verlangsamt durch die Motorbremse bis zum Stillstand. Reduziert: Durch Lösen des Fahrpedals und Drücken des Cmotion wird die Wirkung der Motorbremse reduziert, und das Allrad ist nicht aktiviert. Verstärkt: Durch Lösen des Fahrpedals und Ziehen des Cmotion wird die Motorbremse verstärkt und das Allrad aktiviert.

Anhänger-Bremsfunktionen

Es können beim Axion drei Anhänger-Bremsfunktionen unterschieden werden: Beim stehenden Traktor wird durch Drücken des Cmotion der Anhänger beim Start gebremst (Silagearbeiten). Beim rollenden Traktor unter 10 km/h wird durch Drücken des Cmotion der Zug am Hang durch Bremsen und gleichzeitiges Beschleunigen mit dem Cmotion vorgespannt. Beim rollenden Traktor von 11 bis 50 km/h wird durch Drücken des Cmotion die Aggressivität der Motorbremse reduziert, und zwar bis zum «Einfrieren» der Übersetzung.

| Claas Axion 900: Typ | | 950 | 940 | 930 | 920 |
|--|-----------------|---|---------|-----------|---------|
| Anzahl der Zylinder/ Hubraum | cm ³ | 6/8710 | 6/8710 | 6/8710 | 6/8710 |
| Max. Leistung ECE R 120 ohne CPM | kW/PS | 302/410 | 279/380 | 257/350 | 235/320 |
| Nennleistung 97/68/EG | kW | 306/416 | 282/383 | 6/259/353 | 236/321 |
| Max. Drehmoment: U/min ECE R 120 ohne CPM | Nm | 1650 | 1550 | 1450 | 1350 |
| Kraftstoffvorrat | l | 700 | | | |
| Getriebe | | stufenlos | | | |
| Endgeschwindigkeit | km/h | 50/40 | | | |
| Vorderachsfederung | | Option | | | |
| Wenderadius | m | 6,8 | | | |
| Kabinenfederung | | • | | | |
| Heckzapfwelle | U/min | 540 E (1444 min ⁻¹)/1000 E (1600 min ⁻¹)/1000 (2090 ⁻¹) | | | |
| Max. Förderstrom der Hydraulik | l/min | 220 | | | |
| Gesamtlänge | mm | 5590 | | | |
| Min. Gesamthöhe | mm | 3452 | | | |
| Radstand | mm | 3150 | | | |
| Leergewicht | kg | 13 060 | 13 060 | 12 840 | 12 840 |
| Grösste Reifen hinten | | 900/60 R 42 | | | |
| Grösste Reifen vorn | | 710/60 R 34 | | | |



Am Lohnunternehmerabend von Serco Landtechnik AG in Oberbipp machte nicht nur der Claas Axion 950 eine gute Figur. (Bilder: Dominik Senn)



Wetterredaktor Thomas Bucheli, Stargast am Lohnunternehmerabend.

Lohnunternehmer bei Serco Landtechnik AG

Gewohnt attraktiv mit Showgirls und Musik und vor allem informativ gestalteten die Verantwortlichen von Serco Landtechnik AG in Oberbipp ihren Schweizer Lohnunternehmerabend und die Herbstmesse an insgesamt drei Tagen.

Dominik Senn

Prominenter Gast in Oberbipp war Thomas Bucheli, Leiter Wetterredaktion SF DRS, der gewohnt eloquent über «Klimawandel und Auswirkungen auf die Zukunft» referierte. Serco-Geschäftsführer Werner Berger wies darauf hin, Serco Landtechnik, seit 2 Jahren eine Tochter von fenaco, habe sich mit den Traktoren und Futtererntemaschinen von Claas, der Transporttechnik und den Anbaugeräten von Fliegl, den Bodenbearbeitungsgeräten von Vogel & Noot, der Fütterungstechnik von Trioliet, der Hofdüngertechnik von Gilibert und Lo-Ma, den Spezialmaschinen von Ploeger, den Düngerstreuern von Agrex und den eigenen Silierwagen Jumbo und Mammut zum eigentlichen Komplettanbieter entwickelt. Er stellte für 2012 einen «Ausbau in vielen Bereichen der Landtechnik» in Aussicht.

Im Mittelpunkt des Lohnunternehmerabends stand die Präsentation der Neuheiten, allen voran die neuen Grosstraktoren Axion 900 von Claas (siehe

separaten Artikel in dieser Ausgabe), deren Vertreter hier erstmals in der Schweiz gezeigt wurden.

Nacheinander fuhren vor den Zuschauerreihen eine Claas-Rollant-Rundballenpresse 354, ein Agrifac-Pflanzenschutzselbstfahrer Condor 2011 mit besonders grosser Bodenfreiheit, der Miststreuer Gilibert Helios 13 in gewichtsoptimierter Baukastenbauweise, ein Abschiebewagen Fliegl ASW 270 und – noch vor dem

Axion – ein Mährescher Claas Lexion 630 auf.

Gemäss Produktmanager Hansueli Steinmann ist der Fliegl ASW 270 «der Marktführer der Abschiebewagen auf diesem Planeten». Er fasst 40 m³ und hat ein Garantiegewicht von 33 t. Die Vorteile: Grossvolumige Fahrzeuge können ohne Risiko selbst am Hang entladen werden, das Entladen erfolgt dosiert und das Eigengewicht ist konkurrenzlos gering. Das Fahrzeug hat einen Achsabstand von 1,81 m, je 10 t Achslast und 3 t Stützlast. Laut Schweizer Gesetzgebung beträgt die Aggregatslast für drei- und mehrachsige Fahrzeuge maximal 27 t. Zählt man dort die Stützlast von 3 t dazu, kommt man auf die gesetzliche Limite von 30 t Gesamtgewicht. Der Vorteil der 33-t-Version liegt gemäss Steinmann darin, dass bei einer Überladung der Kunde nicht gleich für das Überschreiten des Garantiegewichts belangt wird. Da kein Lohnunternehmer wisse, wie schwer seine Ladung ist, habe er bei einem 33-t-Fahrzeug die notwendige Flexibilität. ■

24-Std.-Pikettdienst

Stolz ist man bei der Serco Landtechnik AG auf den vor zwei Jahren ins Leben gerufenen 24-Std.-Pikettdienst während der Erntesaison, wie Geschäftsführer Werner Berger am Lohnunternehmerabend erläuterte. Der Service ist auch am Samstag und Sonntag in Betrieb. Unter einer Gratisnummer können die zuständigen Mitarbeiter jederzeit erreicht werden. Das Ersatzteillager weist mehr als 30 000 verschiedene Artikel auf, welche sofort lieferbar sind. Berger: «Sollte einmal ein Teil nicht ab Lager Oberbipp verfügbar sein, so wird dieses spätestens innerhalb von 24 Stunden ab den europäischen Zentrallagern unserer Lieferanten in die Schweiz, wenn nötig direkt zum Kunden, angeliefert.» Innerhalb der Schweiz wird neben der normalen Post auch über Express und Nachtservice geliefert. Zudem unterhält Serco einen hauseigenen Shop, wo alles abgeholt werden kann.



Die Futtermischwagengeneration Kuhn-Profile zeichnet sich insbesondere bei engen Verhältnissen aus und ist speziell für Betriebe mit wenig Platz entwickelt worden. Durch die Anordnung der Räder an der Aussenseite des Behälters hat die 14-m³-Maschine mit der Bereifung 295/60 eine Höhe von nur 2,46 m und eine Aussenbreite von 2,31 m. Mit dem vorne angebrachten Verteilband kann das Futter sowohl nach links als auch nach rechts verteilt werden. (Bilder: Dominik Senn)

Kompakter Futtermischwagen

Der Profile-1480-Futtermischwagen von Kuhn ist ausgesprochen kompakt, das hat die Schweizer Landtechnik bei einer Vorführung festgestellt.

Dominik Senn

Landwirt Hans Müller führt in einer Betriebsgemeinschaft mit Peter Baumann einen reinen Milchwirtschaftsbetrieb auf rund 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche. Die Herde auf dem Lütihof in Winikon LU umfasst sechzig Milchkühe der Rasse Holstein (Kontingent von 450 000 kg) und gegen 50 Aufzuchttrinder auf dem Partnerbetrieb. Vor drei Jahren entstand der heutige Freilaufstall. Im 2007 hat die Betriebsgemeinschaft auf Silage umgestellt und kauft Stroh und Luzerne in Quaderballen zu.

«Für den 2007 angeschafften Kuhn-Euro-mix I 870 mit einer Vertikalschnecke wurde das jetzige täglich anfallende Volumen zu gross», begründete Müller die Ersatzbeschaffung. Die Maschine durfte gewisse Masse nicht überschreiten, und es musste ein Vertikalmischer sein, denn «ich habe mit liegenden Schnecken die Erfahrung gemacht, dass die Futterware zu Wulsten zusammengepresst statt luftig aufgelockert wird. Meines Erachtens braucht es für eine gute Rationenmischung rohfaserreiche «stüpfige» Ware, die den Kuhpannen anregt.»

Die programmierbare Wiegeeinrichtung erlaubt die Speicherung der Ration pro Einzeltier. Nach Eingabe der Anzahl der zu versorgenden Tiere errechnet das System dann automatisch die für die

Wartung der Maschine. Christian Wittmer, Gebietsverkaufsleiter von Kuhn Center Schweiz in Niederweningen, erklärt die Vorteile der Kuhn-Profile 1480. Er betont die geringe Höhe und die kompakte Bauweise, die den Einsatz in engen Stallgebäuden ermöglicht. Müller bestätigt, dass die neue Maschine die Rationierung erleichtert und den Futterverbrauch senkt.

Hans Müller,
Winikon,
Landmaschinenhändler
Armin Frei und
Kuhn-Gebietsverkaufsleiter
Christian Wittmer.



Gesamtration zu ladenden Teilmengen pro Futterkomponente. Diese Wiegeeinrichtung kann mehrere Rationen mit verschiedenen Komponenten erfassen. Müllers Wahl fiel auf den Kuhn-Profile-1480 mit zwei Vertikalschnecken. «Die Zeitersparnis gegenüber dem Vorgängermodell beträgt immerhin eine halbe Stunde pro Tag», sagte er. Mit dem Teleskoplader füllt er ganze Ballen ein. Der Mischwagen verarbeitet sieben Komponenten von zusammen rund 3 t Gewicht innert einer halben Stunde zu einer Ration für 60 Grossvieheinheiten. Der vergleichsweise geringe Schneckendurchmesser von 1,84 m bedeutet weniger Hebelwirkung, was den Einsatz des Kuhn-Profile auch mit kleineren Traktoren ermöglicht. Müller: «Gegenüber dem Vorgängermodell ist der Kraftstoffverbrauch enorm gesunken. Das rechnet sich, wenn man bedenkt, dass ich pro Jahr an die 2000 Ballen verarbeite.»

«Die Generation Kuhn-Profile ist speziell für Betriebe mit schwer zugänglichen Stallgebäuden entwickelt worden», sagte Gebietsverkaufsleiter Christian Wittmer vom Kuhn Center Schweiz in Niederweningen. «Diese Futtermischwagen haben ein Fassungsvermögen von 14, 16 oder 18 m³ und sind für Herdengrößen von 70 bis 140 Milchkühen und für Mutterkuhbestände, die Rationen mit hohem Raufutteranteil erhalten, ausgelegt.» Die maximale Anzahl der Milchkühe, die mit einer Füllung für einen Tag gefüttert werden können, beträgt zwischen 70 und 110. ■